

# PROTOKOLL

über die Sitzung 3/2012 des

## Ausschusses für Planung und Umwelt

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
<b>04.12.2012</b>	<b>20.58 Uhr – 21.25 Uhr</b>	<b>Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

\_\_\_\_\_  
gez. Eberle  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Woltmann  
Samtgemeindebürgermeister

\_\_\_\_\_  
Gez. Löber  
Protokollführer

## Anwesenheitsliste

### zur 3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

am 04.12.2012

Vorsitzender Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB)	- Bothel

#### Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Löber	- Samtgemeinde Bothel

#### Berater:

Herr Dipl.-Ing. Schrickel	- PGN, Rotenburg (Wümme)
---------------------------	--------------------------

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks-Nr.:</u>	<u>Seite(n)</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4
4. Genehmigung des Protokolls 2/2012 vom 11.09.2012	-	4
5. 48. Flächennutzungsplanänderung – Kirchwalsede a) Beratung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen sowie des Ergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  b) Feststellungsbeschluss	48/2012	4-5
6. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	5

Nicht öffentliche Sitzung:

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Eberle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und Herrn Schrickel. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RH Keitz wird von RF Röhrs vertreten) und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

**Vorsitzender Eberle stellt fest, dass die Tagesordnung um den TOP 7 „Genehmigung Protokoll 2/2012 vom 11.09.2012“ im „nichtöffentlichen Teil“ erweitert wird, was einstimmig beschlossen wird.**

TOP 3 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 4 - Genehmigung Protokoll 2/2012 vom 11.09.2012

**Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung 02/2012 vom 11.09.2012 wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.**

TOP 5 - 48. Flächennutzungsplanänderung – Kirchwalsede

- a) Beratung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen sowie des Ergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- b) Feststellungsbeschluss

Dipl.-Ing. Schrickel erläutert nochmals die geplante Änderung und bezieht sich dabei auf die übersandten Sitzungsunterlagen.

Vorsitzender Eberle erkundigt sich zur „Landschaftspflegerischen Stellungnahme“ des Landkreises, insbesondere zu dem Verdacht, durch das jetzige Änderungsverfahren würden Schwarzbauten legalisiert.

Dipl.-Ing. Schrickel teilt mit, momentan sei lediglich der westliche Bereich des Änderungsbereiches gewerblich genutzt und zwar schon seit vielen Jahren. Auslöser für das Änderungsverfahren sei gewesen, dass der Eigentümer einen Waschplatz errichten möchte. Die konkrete Nutzung werde im Bebauungsplan geregelt, der momentan von der Gemeinde Kirchwalsede aufgestellt werde.

RF Tümler verweist auf die Stellungnahme des Landkreises, aus der hervorgehe, dass ein 4 m breiter Pflanzstreifen als zu gering erscheint. Sie bittet darum, diesen zu verbreitern.

Dipl.-Ing. Schrickel trägt vor, ein 4 m breiter Pflanzstreifen sei ausreichend bemessen. Im Flächennutzungsplan sei ohnehin nicht parzellenscharf zu regeln, wie breit die Fläche zu sein habe. Hier sei nur das Ziel darzustellen. Die genaue Festsetzung erfolge im Bebauungsplan. Die angesprochenen Lagerflächen seien in der Eingriffsbilanzierung berücksichtigt worden.

RF Dr. Hornhardt teilt mit, durch die Änderung soll dem vorhandenen Betrieb die Möglichkeit gegeben werden, sich zu entwickeln und somit die Existenz zu sichern. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen seien berücksichtigt worden, so dass es keinen Grund gebe, die Planung zu kritisieren.

Auch RH Röhrs erinnert an den Ursprung der Änderung. Aus einem landwirtschaftlichen Betrieb habe sich ein Lohnunternehmen entwickelt, dessen Bestand durch die Planung gesichert werden soll.

Es besteht Einmütigkeit darüber, die Gemeinde Kirchwalsede zumindest darauf hinzuweisen, dass ein mindestens 4 m breiter Pflanzstreifen festgesetzt werden sollte.

**Sodann beschließt der Ausschuss auf Antrag von RH Röhrs einstimmig empfehend für SGA und SGR:**

**a) Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der öffentlichen Auslegung vorgetragene Anregungen werden entsprechend der vorgeschlagenen Beschlussvorschläge behandelt. Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird zur Kenntnis genommen.**

**b) Die Feststellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 48 mit Begründung wird beschlossen.**

TOP 6 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Röhrs erkundigt sich, ob es zum Thema „Y-Trasse“ Neuigkeiten gebe.

Vorsitzender Eberle antwortet, ihm sei mitgeteilt worden, dass es neue Varianten gebe, ohne Einbeziehung der Strecke Rotenburg-Verden. Allerdings sei diese Trasse vermutlich für den Ausbau mit einem 2. Gleis vorgesehen.

### **Nicht öffentliche Sitzung**

\*\*\*\*\*

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Ausschusses erfolgen, bedankt sich Vorsitzender Eberle bei den Anwesenden, schließt die Sitzung um 21.25 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.